

Ressort: Finanzen

Oettinger: Deutschland soll stärker auf Kohlekraft setzen

Brüssel/Berlin, 30.12.2012, 01:00 Uhr

GDN - EU-Energiekommissar Günther Oettinger hat Deutschland aufgefordert, die Energiewende stärker auf fossile Energien auszurichten. "Die entscheidende Frage ist, ob sich Deutschland in den nächsten Jahren der Bedeutung von Kohle bewusst wird", sagte er der "Welt am Sonntag" (E-Tag: 30. Dezember 2012).

Die Kohle-Verstromung, die bisher mit 45 Prozent im deutschen Energiemix enthalten sei, werde "viel länger eine wichtige Rolle spielen müssen, als mancher akzeptieren will". Wind- und Solarstrom "werden die Zukunft haben, jedenfalls dort, wo der Wind weht und die Sonne scheint", fügte Oettinger hinzu. "Im deutschen Energiemix werden fossile Energien wie Kohle und Gas jedoch noch viele Jahrzehnte notwendig bleiben." Zugleich rief der CDU-Politiker und frühere baden-württembergische Ministerpräsident die Bundeskanzlerin zur Gründung eines Energieministeriums auf. "Die deutsche Position kann in Brüssel nicht früh genug und nicht stark genug betont werden", kritisierte Oettinger. Angela Merkel (CDU) sei "gut beraten, nach der Bundestagswahl die Kompetenzen zu bündeln und ein Energieministerium einzurichten - ganz gleich, mit wem sie regiert".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4944/oettinger-deutschland-soll-staerker-auf-kohlekraft-setzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619